

# Tumor besiegt, Angst bleibt

Silke Holtkötter lässt sich nicht entmutigen

Von Annika Bündler

**Silke Holtkötter hatte einen Hirntumor, ein ausgedehntes Glioblastom. Sie lässt sich im Neuroonkologischen Zentrum des münsterischen Clemenshospitals behandeln. Aktuell weisen die MRT-Bilder keine Tumorentwicklungen auf. Doch niemand weiß, wie lange das so bleibt.**

**MÜNSTER.** Ende Januar 2013 bekam Holtkötter die Schockdiagnose: Hirntumor – nachdem die Münsteranerin ein Jahr lang wegen Kopfschmerzen, Übelkeit und anderen Beschwerden von Arzt zu Arzt getingelt war. Damals sei sie zunächst erleichtert gewesen, berichtet die lebensfrohe Frau. „Jetzt weiß ich, wogegen ich kämpfen muss“, habe sie gedacht.

Doch am Abend vor der Operation wenige Tage nach der Diagnose sei ihr dann doch ganz anders geworden. Sie weinte. In der Tat war ihre medizinische Prognose



**Starkes Team (v.l.): Professorin Uta Schick und Dr. Gregor Dresemann mit Patientin Silke Holtkötter. Die Frauen zeigen das alte MRT-Bild von 2013 (r.) und das jüngste.** Foto: abii

alles andere als rosig: „Es war kurz vor knapp“, erinnert sich Professorin Uta Schick,

Chefärztin der Neurochirurgie am Clemenshospital. Sie operierte die heute 47-Jähri-

ge. „Das war eine sehr radikale OP“, erzählt die Expertin. Zum Glück sei Frau Holtkötter Rechtshänderin, sodass der betroffene rechte Schläfenlappen abgesetzt werden konnte.

Es folgten Bestrahlungen und eine Chemotherapie – unter der Aufsicht von Dr. Gregor Dresemann, niedergelassener Onkologe aus Velen. Er leitet zusammen mit Schick das Neuroonkologische Tumorzentrum im Clemenshospital.

Das tückische an Hirntumoren: Sie kommen wieder. Laut Dresemann könne man durchaus von einer Art chronischer Erkrankung sprechen. Deshalb muss Holtkötter regelmäßig zur Kontrolle. Sobald etwas auffällt, startet eine neue Therapie. Und vor jedem MRT sei die Angst wieder da, sagt die Patientin. Aber aufgeben, das will sie nicht. Schließlich gebe es viele Langzeitüberlebende mit ihrer Krankheit – „und zu denen zähle ich mich“.